

Anhang

Spezifische Bestimmungen für den Studiengang Bachelor of Science „Geowissenschaften“ für das 1. Studienjahr

Erläuterung:

Der Bachelorstudiengang „Geowissenschaften“ ist generell dreiteilig gegliedert: In den ersten beiden Semestern werden im Rahmen der Basismodule (MN-GEO-BM1 - 4) die wesentlichen Teildisziplinen der Geologischen Wissenschaften (Geologie, Mineralogie, Paläontologie und Kristallographie) vorgestellt und die benötigten Grundlagen aus den naturwissenschaftlichen Grunddisziplinen Mathematik, Physik, und Chemie in den Nebenfachmodulen (MN-GEO-NF1-3) gelegt oder, bei genügend mathematisch-naturwissenschaftlicher schulischer Vorbildung, vertieft. In den Semestern 3 und 4 werden die verschiedenen Arbeitsfelder im Rahmen der Aufbaumodule in Vorlesungen und begleitenden Übungen vorgestellt und erarbeitet und in mehreren Exkursionen und Geländepraktika, der Bezug zum Arbeitsfeld „Erde“ hergestellt. Nach diesem für alle Studierenden verpflichtenden Grundlagenstudium folgt in den Semestern 5 und 6 eine Schwerpunktbildung wobei aus 9 Schwerpunktmodulen (MN-GEO-SM1 - 9) vier gewählt werden müssen. Das Importmodul (MN-GEO-SM9) ist dafür vorgesehen Module aus den benachbarten Standorten des ABCJ-Geoverbundes oder Veranstaltungen aus Auslandsaufenthalten in den Studienverlauf integrieren zu können. Im Rahmen des Studium Integrale müssen im Umfang von mindestens 12LP Veranstaltungen aus dem gesamten Studium Integrale Angebot der Universität gewählt werden. Die Bachelorarbeit kann im Rahmen des Angebotes frei gewählt werden, eine Anlehnung an die gewählten Schwerpunktmodule wird jedoch nachdrücklich empfohlen.

Abkürzungen

GPR = Geländepraktikum
PR = Praktikum
S = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung
V/Ü = Vorlesung mit integrierten Übungsteilen

SWS = Semesterwochenstunden
P = Pflicht
WP = Wahlpflicht
WiSe = Wintersemester
SoSe = Sommersemester

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Moduleinnehavoraussetzungen	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP)	Studienbegleitende Leistungen	Prüfungsvoraussetzungen	Prüfungselemente* Prüfungsart Dauer Sprache** der Modulabschlussprüfung, Anteil an Modulnote	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP) Wahlmodul (WM)	Leistungspunkte des Moduls*** Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
MN-GEO-BM1	Entstehung und Aufbau der Erde	keine	WiSe, jährlich, 2 Sem	V,V, Ü ,GPR-TP ¹	Gelände-protokoll		1 Klausur* (V) 120min 34% 1 Klausur* (V,Ü) 120min, 66%	3	P	12	5,5
MN-GEO-BM2	Bausteine der Erde	keine	WiSe, jährlich, 1 Sem	V, Ü			1 Klausur (V,Ü) 180min 100%	3	P	9	4,0
MN-GEO-BM3	Evolution der Biosphäre	keine	WiSe, jährlich, 1 Sem	V, Ü			1 Klausur (V,Ü) 120min 100%	3	P	6	2,75
MN-GEO-BM4	Grundlagen der exogenen und endogenen Dynamik	keine	SoSe, jährlich, 1 Sem	V, V/Ü			1 Klausur (V,V) 120min 100%	3	P	6	2,75
MN-GEO-BM-NF1	Allgemeine, analytische und anorganische Chemie	keine	WiSe, jährlich, 2 Sem	V, Ü /PR ¹¹			1 Klausur (V,Ü) 120min 100%	3	P	9	0
MN-GEO-BM-NF2	Mathematik	keine	WiSe, jährlich, 2 Sem	V, Ü			1 Klausur (V,Ü) 120min 100%	3	P	9	0
MN-GEO-BM-NF3	Experimentalphysik	keine	SoSe, jährlich, 2 Sem	V, Ü /PR ¹²			1 Klausur (V,Ü) 120min 100%	3	P	9	0
MN-GEO-SI	Studium Integrale	keine	jederzeit	Nicht festgelegt					P	12	0

*) Wiederholungsmodalitäten bei Modulen mit mehr als einem Prüfungselement: Wiederholung von Prüfungselementen gemäß § 20 Abs. 6 Variante a).

**) Sprache der Prüfungselemente ist soweit nicht anders vermerkt Deutsch.

***) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Prüfungselement(e) und studienbegleitenden Leistungen.

¹Ziel der Veranstaltung „Geländepraktikum 1“ ist die das Erlernen der Grundzüge der Identifikation, Ansprache und Erfassung von dreidimensionalen geologischen Strukturen im natürlichen Verbund auf verschiedensten Größenskalen, vom mm bis zu km Bereich. Diese Kompetenz kann nur unter fachkundiger Anleitung im Gelände an natürlichen Strukturen erworben werden. Eine erfolgreiche Teilnahme erfordert die Anwesenheit an mindestens zwei Dritteln der Veranstaltung.

¹¹Für die erfolgreiche Teilnahme an den praktischen Veranstaltungen des Moduls „Allgemeine, analytische und anorganische Chemie“ gelten die Vorgaben der Chemischen Institute der Universität zu Köln für Laborveranstaltungen.

¹²Für die erfolgreiche Teilnahme an den praktischen Veranstaltungen des Moduls „Experimentalphysik“ gelten die Vorgaben der Physikalischen Institute der Universität zu Köln für Laborveranstaltungen.

Studium Integrale

Für das Modul MN-GEO-SI „Studium Integrale“ sind verschiedene Veranstaltungen (Teilmodule) aus dem Studium Integrale Angebot der Universität zu Köln zu belegen, die in der Summe mindestens 12 Leistungspunkte umfassen müssen. Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Bachelor Studiengangs Geowissenschaften können nicht gewählt werden. Mindestens 6 Leistungspunkte im Studium Integrale müssen mit einer bestandenen Prüfungsleistung nachgewiesen werden.

Ausnahmen regelt der Prüfungsausschuss auf Antrag (z.B. Anerkennung von Prüfungsleistungen aus vorherigen Studiengängen, Anerkennung von an anderen Universitäten erbrachten Prüfungsleistungen).